

UNSERE GEMEINDE

UNSER THEMA:

Neu



Bei Jesus ein Zuhause finden



Evangelische Kirchengemeinde Nierenhof



6

12

29

UNSER THEMA: NEU

NEU(er)ungen	6
Hoffnungsfest	10
Bilder aus der Gemeinde: Neustarts	12
Deutschland nach der Wahl	14
Neue Jugendreferenten	16
Neuer Lebensabschnitt:	
Aus Nierenhof in die Welt	19
Neuer Alphakurs	22

AKTUELL

Weihnachten im Schuhkarton	24
----------------------------	----

TERMINE

(Weihnachts-)Termine	4
Trostcafé	30

RÜCKBLICKE

Camissio-Camp	28
Kreativ-Woche 21	29

VERMISCHTES & RUBRIKEN

Auf ein Wort	3
Medientipps	5
CVJM-Programm	28
Kasualien	31

JETZT AUCH BEI FACEBOOK

[www.facebook.com/
EvangelischeKircheNierenhof](http://www.facebook.com/EvangelischeKircheNierenhof)

IMPRESSUM



Evangelische Kirchengemeinde Nierenhof
Kohlenstraße 46
42555 Velbert-Nierenhof
www.kirche-nierenhof.de

Pfarrer
Dirk Scheuermann
0 20 52/96 14 93
dirk.scheuermann@evkg-nierenhof.de

Jugendarbeit
Jugendreferenten
Velten Siemann
Saskia Kretschmar
jugend@evkg-nierenhof.de

Kinderreferentin
Claudia Scheuermann
0 20 52/96 14 93
claudia.scheuermann@evkg-nierenhof.de

Verantwortlich für diesen Gemeindebrief sind:
Rüdiger Jope | Pfr. Dirk Scheuermann | Andrea Vollmer | Katrin Schäder

Gemeindebüro
Das Gemeindebüro, Sekretärin Sandra Bramkamp, ist zu folgenden Zeiten erreichbar unter

Telefon 0 20 52/96 14 94
Telefax 0 20 52/96 14 95
*montags 9.00–13.30 Uhr
dienstags 8.30–13.30 Uhr
mittwochs 8.30–13.30 Uhr
freitags 8.30–11.30 Uhr*

Bankverbindungen:
Evangelische Kirchengemeinde Nierenhof
Sparkasse HRV | IBAN **DE66 3345 0000 0026 2807 68**;
BIC WELADEDAVEL
Stiftung Nierenhof:
Bankverbindung s.o.
Verwendungszweck: **Stiftung**

AB SOFORT NUR NOCH EINE KONTONUMMER

AUF EIN Wort.



Der eine braucht ständig neue Herausforderungen, ein anderer liebt die Routine. Während der Pandemie wäre etwas mehr Routine segensreich gewesen. Der Umgang mit Covid 19 hat uns vielleicht zu oft herausgefordert: Was muss beachtet werden? Was ist erlaubt? Wie können wir arbeiten, lernen und den Alltag gestalten? Entlastende Routine war kaum möglich. Für manchen wurde die Herausforderung zur Überforderung. Und nun, während die Pandemie abzuklingen scheint, gilt es neu zu starten. **AUCH IN DER KIRCHENGEMEINDE WOLLEN WIR DEN NEUSTART WAGEN.** Wir freuen uns sehr, dass wir ein neues Team begrüßen können. Saskia Kretschmar (Jugendreferentin) und Velten Siemann (Anerkennungspraktikant im Kinder- und Jugendbereich) stellen sich in diesem Gemeindebrief vor. Zu-

sammen mit Dominik Ahlert (Bundesfreiwilligendienst) und Nils Stahlhut (Praktikant) bilden sie mit Claudia Scheuermann (Kinder- und Familienreferentin) und mir (Pastor) das Team der hauptamtlichen Mitarbeiter.

Sehr herzlich einladen möchten wir zu einer **NEUAUFLAGE VON PROCHRIST. DIE VERANSTALTUNG TRÄGT NUN DEN NAMEN „HOFFUNGSFEST“.** Der Inhalt bleibt gleich: Es geht um die liebevolle Einladung zu einem Leben mit Gott. Die Form dagegen ist neu. Auch die Verkündiger sind neu: Miham Kim Rauchholz und Yassir Erik.

Sie sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pastor Dirk Scheuermann

(WEIHNACHTS) Termine NIERENHOF

ADVENTSSINGEN MIT DEM POSAUNENCHOR

- 28. November (1. Advent) 16:30 Uhr Parkplatz Nierenhof
- 12. Dezember (3. Advent) 16:30 Uhr Kapelle Elfringhausen
- 19. Dezember (4. Advent) 16:30 Uhr Niederbonsfeld Tippelstr. / Grenzweg

GEMEINDEADVENTSFEIER

- 5. Dezember (2. Advent) 15:00 Uhr Gemeindeadventsfeier

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

- 24. Dezember
 - 14:30 Uhr Familiengottesdienst
 - 16:30 Uhr Christvesper in Nierenhof
 - 18:00 Uhr Christvesper in Elfringhausen
 - 23:00 Uhr Christmette in Nierenhof
- 25. Dezember 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Nierenhof
- 26. Dezember 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Nierenhof
- 31. Dezember 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl in Nierenhof
- 1. Januar 11:00 Uhr Neujahrsgottesdienst in Nierenhof



MEDIEN tipps

LESEN:



Titus Schlagowsky
Der Kneipenpastor
SCM R.Brockhaus

Der Lebensstart von Titus Schlagowsky verläuft zunächst recht unspektakulär. Die Story nimmt Fahrt auf, als er den Gott seiner Kindheit vergisst, aneckt, nicht aus der DDR flieht, als er es könnte, nach der friedlichen Revolution in den Westen geht, Chancen ergreift, erfolgreicher Unternehmer wird, mit dem Steuerrecht in Konflikt kommt und schließlich im Gefängnis landet. Erschütternd, wie Schlagowsky im deutschen Justizsystem seelisch bis zur Verzweiflung gebracht wird, berührend, wie Gott ihm begegnet, als er kurz davor ist, sich das Leben zu nehmen. Und es macht Mut, den Autor dabei zu begleiten, wie er Gottes barmherzige Liebe anderen weitergibt – ob im Gefängnis oder in seiner Kneipe. Ein Lebensbericht, der fesselt und Mut macht!



Philipp Mickenbecker
Meine Real Life Story
adeo

Am 9. Juni 2021 starb YouTube-Star Philipp Mickenbecker. Säkulare Medien berichteten über das hoffnungsvolle Sterben des 23-Jährigen. Doch wer war

Philipp? Was prägte ihn? Was war ihm wichtig? Er und sein Zwillingbruder Johannes erinnern an Tom Sayer und Huckleberry Finn. Sie schippern nicht über den Mississippi, sondern über den Baggersee, bauen ein U-Boot aus zwei Badewannen, bringen eine Badewanne zum Fliegen und hacken die Schulcomputer. Doch das ist nur die eine Seite des Buches. Die andere Seite ist sehr tragisch. Philipp erkrankt mit 16 an Krebs und fragt ganz neu nach Gott, den er eigentlich abgehakt hatte. „Wenn ich ein Buch geschrieben hätte, hätte es den Titel gehabt: *Gott gibt es nicht, weil er nichts tut!*“ Und dann kam alles anders ... Berührend. Lesenswert. Hoffnungsvoll.

REINKLICKEN:

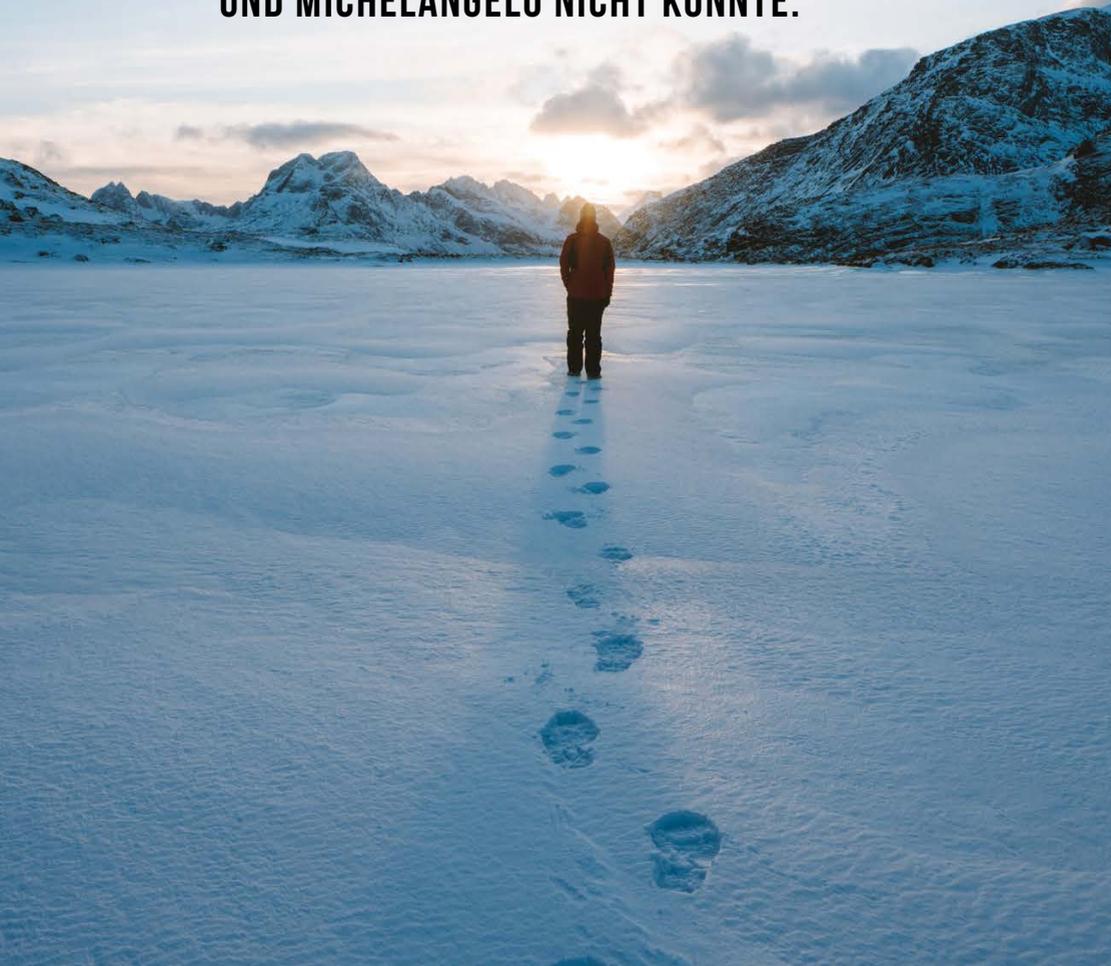
- Biblische Geschichten mit Playmobilfiguren in Szene gesetzt: www.evangelisch.de/bibel-to-go
- Die Bibel ist ein faszinierendes Buch. Vor Jahrtausenden entstanden, durch Jahrhunderte gereift, von Generationen gelesen. Umstritten, geschätzt, hinterfragt und erforscht. Und immer noch gibt es jeden Tag Neues zu entdecken in diesem Buch, das die Welt bewegt. www.bibel-entdeckungen.de
- Jesus.de ist das größte Portal rund um den christlichen Glauben im deutschsprachigen Raum. Dort finden sich die frischsten News aus der Welt der Christen, die Tageslosung, gute Medientipps, eine christliche Jobbörse. www.Jesus.de

Die Titel bekommen Sie am monatlichen Gemeindebüchertisch oder direkt in der francke Buchhandlung, Bleibergstr. 139, 42551 Velbert, Tel.: 02051 209244 E-Mail: francke@bleibergquelle.de



NEUER(r)ungen

**WAS SALOMON NICHT SAH
UND MICHELANGELO NICHT KONNTE.**



Es gibt nichts Neues unter der Sonne“ stellt der Prediger Salomo nüchtern fest (Die Bibel – Prediger 1,9). Und er scheint recht zu haben. Seit Urzeiten geht die Sonne auf und wieder unter. Die Sternbilder laufen so exakt und berechenbar, dass ihre Bestimmung und Beobachtung seit Jahrtausenden den Nomaden und Seeleuten als zuverlässige Navigation dienen.

Wenn Forscher Entdeckungen machen, dann haben sie nichts gefunden, was vorher nicht da war. Alles ist in der Schöpfung bereits vorhanden. Amerika gab es lange bevor die Europäer die „neue Welt“ entdeckten. Das gleiche gilt für Entdeckungen im unfassbar weiten Kosmos.

Selbst neue Techniken, Erfindungen und Medikamente greifen auf Vorhandenes zurück. Kinder lernen jeden Tag dazu. Sie entdecken und begreifen für sich etwas Neues. Dabei vergrößern sie ihren Erfahrungsschatz und erweitern ihre Erkenntnisgrenze. Subjektiv kann man Neuland betreten, während andere längst mit den „neuen Wegen“ vertraut sind.

BEREITS ANGELEGT, NOCH NICHT ENTDECKT

Das Faszinierende ist allerdings, dass der menschliche Verstand in der Lage ist, Dinge zu kombinieren, zu bearbeiten und aufeinander zu beziehen, sodass in der Tat Neues sichtbar wird.

Künstler wie Michelangelo, Komponisten wie Bach und Ingenieure wie Edison zeigen in herausragender Weise, wozu die im Menschen angelegte Kreativität fähig ist. Doch sie erschaffen nicht aus dem Nichts. Das kann nur Gott!

Als Gott die Welt durch sein Schöpferwort ins Leben rief, gab es nichts. Wer allein die Schöpfung aus dem Nichts als „neu“ definiert, wird dem Prediger Salomo recht geben müssen. Doch gibt es ein Statement in der Bibel, das die Perspektive des Predigers Salomo erweitert:

„Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

(Die Bibel – Jesaja 43, 18f)



Gott bleibt der Schöpfer. Gott ist proaktiv. Auf verbrannter Erde sprießt frisches Grün. Wenn Gott eingreift, entsteht Neues: Zerstrittene Ehepartner wagen einen Neuanfang. Nach einer schlaflosen und durchweinten Nacht besteht berechtigte Hoffnung auf einen gesegneten Tag.

Denn Gottes Liebe und Gnade sind an jedem Morgen neu. Gott ist der große Erneuerer. Die alte gefallene Schöpfung darf hoffen. Denn Gott greift wieder ein. Er ist nicht ein Gott, der die Schöpfung wie ein Uhrwerk ablaufen lässt und als Zuschauer passiv bleibt. Der Schöpfer bleibt Herr über die von ihm geschaffenen Naturgesetze. Gott führt sein Volk durchs Meer. Jesus lässt Gelähmte aufspringen und ruft Verstorbene aus den Gräbern.

Das größte Wunder scheint mir die grundlegende Erneuerung des Menschen. In der Bibel wird dieses Wunder als Bekehrung und als Wiedergeburt bezeichnet. Bekehrung bedeutet Sinnesänderung. Und Wiedergeburt bedeutet, dass ein Mensch von innen heraus neu wird. Bekehrung und Wiedergeburt sind die Fachwörter für den Beginn des Glaubens an Jesus. Paulus

» DIE NEUSCHÖPFUNG WIRD ALLES IN DEN SCHATTEN STELLEN, WAS MENSCHEN ERLEBT, GESEHEN UND ERTRÄUMT HABEN.«

beschreibt dieses Wunder in der Bibel in 2. Korinther 5, 17 so: „Ist jemand in Christus, dann ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen. Siehe, Neues ist geworden.“ Jeder Mensch ist eingeladen, dieses Wunder persönlich zu erleben.

EINMAL WIRD ALLES NEU

Es wird einen Tag, eine Stunde, einen Augenblick geben, an dem nichts bleibt, wie es ist. Dann wird Jesus, der Herr erscheinen. Alle Menschen werden sich vor ihm verantworten müssen. An diesem Tag wird das „Jüngste Gericht“ Wirklichkeit. Dann wird Recht gesprochen, so klar und so gerecht, wie es kein menschlicher Richter vermag. Deshalb wird das Urteil unanfechtbar sein. Dann wird die Zeit von der Ewigkeit abgelöst.

Gott wird denen, die zu ihm gehören, einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen. Dort wird es kein Leid und keinen Tod geben. Wenn Menschen in der neuen Schöpfung wei-

nen, dann vor Freude. Sie werden Gott sehen und erleben. Und sie werden Jesus, den Herrn aller Herren, anbeten. Die Neuschöpfung wird alles in den Schatten stellen, was Menschen erlebt, gesehen und erträumt haben.

Geleitet durch Gottes Geist stellt Paulus fest: „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin“ (Die Bibel – 1. Korinther 13, 12). Das, was alles überstrahlen wird, ist die Erkenntnis Gottes. Wir werden Jesus von Angesicht zu Angesicht sehen – unvorstellbar schön, neu, herrlich! Ich freue mich auf den Augenblick, wenn ich Jesus sehe.

In der innerweltlichen Perspektive stellt der Prediger Salomo nüchtern fest: „Es gibt nichts Neues unter der Sonne.“ Doch Jesus blickt weiter. Er verheißt: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Die Bibel – Offenbarung 21, 5) ●

Dirk Scheuermann

hoffnungsfest

Gott erleben
Jesus begegnen

HERZLICH WILLKOMMEN!

Sie sind eingeladen zu einem Programm mit Musik, Interviews und kurzen Beiträgen in die Ev. Kirchengemeinde in Velbert-Nierenhof. Vom 7.–13. November 2021 findet die Übertragung von **hoffnungsfest** mit den Rednern **Mihamm Kim-Rauchholz** und **Yassir Eric** jeweils **ab 20 Uhr** statt. Im Mittelpunkt der 70-mi-

nütigen Sendung stehen persönliche Lebensgeschichten, biblische Berichte und die Einladung zum christlichen Glauben. Beim **hoffnungsfest** können Sie anschließend Ihre eigenen Fragen und Zweifel mitbringen. Unsere Mitarbeiter stehen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Kommen Sie einfach mal vorbei. Sie können zuhö-

ren und nachdenken, mitreden oder einfach nur genießen. Daneben wird es vom 8. bis 13. November 2021 **hoffnungsfest-Frühstücksveranstaltungen** mit der Wiederholung des Themas vom Vorabend in der Ev. Kirchengemeinde Nierenhof geben. Beginn mit Frühstück ist jeweils um 9 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

DIE REDNER BEI HOFFNUNGSFEST

Die beiden Theologen **Mihamm Kim-Rauchholz** und **Yassir Eric** nehmen Sie mit auf eine Reise, Gott zu erleben und Jesus zu begegnen. Lassen sie sich von bewegenden Lebenserfahrungen von Mihamm Kim-Rauchholz und Yassir Eric berühren und sich inspirieren durch Talks und Musik. Die Sendungen werden von Johannes Kuhn moderiert.

DAS HOFFNUNGSFEST FÜR KIDS

Vom 8. bis 13. November 2021 findet die Live-Übertragung von **hoffnungsfest für kids** mit dem Kinderteam des Bibellesebundes statt. Ein buntes Programm aus Liedern, einer spannenden Rahmenstory, Spielen, Mitmach-Aktionen und biblischen Geschichten. Auch diese Veranstaltung wird begleitet mit einem eigenen Programm in die Ev. Kirchengemeinde nach Nierenhof übertragen. ●



Mihamm Kim-Rauchholz



Yassir Eric

TERMINE UND GÄSTE

7.11. – „Hoffnung, weil ich überrascht werde“.

Im Interview: Flavio Simonetti;
Musik: Samuel Rösch

8.11. – „Hoffnung, weil ich wichtig bin“. Im Interview: Samuel Koch; Musik: Anja Lehmann

9.11. – „Hoffnung, weil ich frei werde“. Interview und Musik: Déborah Rosenkranz

10.11. – „Hoffnung, weil ich aufgerichtet werde“.

Im Interview: Tabitha Bühne;
Musik: Adina Mitchell

11.11. – „Hoffnung, weil ich angenommen bin“. Im Interview: Björn Hirsch; Musik: Lothar und Margarete Kosse

12.11. – „Hoffnung, weil ich ewig leben darf“. Im Interview: Renate Beßler; Musik: Chris Lass

13.11. – „Hoffnung, weil ich erwartet werde“.
Im Interview: Bernd Gombert;
Musik: Sebastian Cuthbert



DEUTSCHLAND NACH DER WAHL

WENN DEMOKRATEN MITEINANDER REDEN MÜSSEN ...



Deutschland hat gewählt. Drei Viertel der Wahlberechtigten haben ihre Stimme abgegeben. Herausgekommen ist Historisches: Sollte es nicht wider Erwarten doch eine Große Koalition geben, werden erstmals drei Parteien eine Regierungskoalition im Bundestag bilden.

Dafür müssen Grüne und FDP miteinander reden und dann mit der SPD oder der CDU regieren – wobei die Priorität schon dem Wahlsieger Olaf Scholz zufallen dürfte, wenn sich keine unüberbrückbaren Widerstände auftun. Politischen Puristen wird diese Konstellation nicht gefallen. Denn klar ist: Je mehr Partner an einem Tisch sitzen, desto mehr Kompromisse wird es geben müssen. Ich finde das persönlich gar nicht so verkehrt. Nach der langen Regierungszeit von Angela Merkel – die ich persönlich sehr schätze – wird es Reformen geben müssen. Das war auch nach Helmut Kohl so: Rot-Grün verbinden wir bis heute nicht nur mit den Namen Gerhard Schröder und Joschka Fischer, sondern auch mit „Hartz 4“ oder „Rieser-Rente“.

ZUKUNFTSFRAGEN SIND WESENTLICH

Heute sind es die Themenfelder Klimaneutralität und internationale Wettbewerbsfähigkeit, Mindestlohn und Wirtschaftsförderung, Pflegereform und bezahlbare medizinische Grundversorgung, Digitalisierung und Aufwertung der Handwerksberufe – um nur einige zu nennen. Diese Zukunftsfragen sind so wesentlich, dass Reformen am besten von einem Konsens getragen werden. Und sie sind so dringend, dass es keine langwierigen Machtspielchen geben darf, sondern

schnell eine handlungsfähige Regierung ins Amt gesetzt wird. Wichtig ist, dass dabei ethische Themenfelder nicht nebenbei vom Tisch gefegt werden. Gerade Gewissensfragen brauchen gründliche inhaltliche Debatten. Etwa die Frage nach der Zukunft des § 218 und den Schwangerschaftsabbrüchen. Oder diejenige nach dem assistierten Suizid. Der Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution ist noch nicht ausgefochten. Es muss nach dem Debakel in Afghanistan auch neu über den Sinn und Zweck von Auslandseinsätzen gesprochen werden.

BETEN SIE MIT

Als Evangelische Allianz werden wir uns inhaltlich an der Meinungsbildung beteiligen und viele Gespräche, auch mit neuen Abgeordneten führen – parteiübergreifend. Dabei werden wir uns auch dafür einsetzen, dass das Amt des Beauftragten für internationale Religionsfreiheit weitergeführt und verstetigt wird. Lasst uns als Christen den Prozess der Regierungsbildung und die inhaltlichen Debatten im Gebet begleiten. ●

Uwe Heimowski (57) vertritt die Deutsche Evangelische Allianz als deren Beauftragter beim Deutschen Bundestag in Berlin. Er ist verheiratet mit Christine und Vater von fünf Kindern.

<https://politik.ead.de/beauftragter/>

NEU IN UNSERER GEMEINDE SIND SASKIA KRETZSCHMAR (23) UND VELTEN SIERMANN (25) ALS JUGENDREFERENTEN. WIR STELLEN DIE „NEWCOMER“ VOR.

Ihr seid seit der Jugendfreizeit hier in Nierenhof mit an Bord. Saskia, du warst damals streng genommen noch ehrenamtliche Mitarbeiterin. Was war für euch zunächst völlig neu?

Velten: Für mich eigentlich alles: die Gemeinde, alle Leute, die Verantwortung als Hauptamtlicher, solche Aufgaben wie Abrechnungen nach einem Fireabend.

Saskia: Ich finde mich auch erst ein in den Wechsel von Ehrenamt zum Hauptamt, in all die Arbeit im Hintergrund. Völlig neu ist für mich auch die Zielgruppe der jungen Erwachsenen, zu denen ich ja eigentlich selbst gehöre.

Warum habt ihr euch ausgerechnet für unser „Kaff“, für Nierenhof entschieden?

Saskia: Mich hat eindeutig Gott hierhergeführt. Ich komme aus Münster und bin zum Studium nach Bochum gezogen. Die Jugendreferentin meiner Heimatgemeinde kommt aus Nierenhof und hat mir die Gemeinde empfohlen. Dann bin ich hier zum Sunday gegangen und habe auch

schnell ehrenamtlich im Fireabend mitgearbeitet. Als es hieß, Nico und Josi gehen, habe ich schon überlegt, ob die Stelle als Jugendreferentin was für mich wäre, habe aber noch

NACH DEN ERSTEN GESPRÄCHEN HABE ICH MICH HIER SO ANGENOMMEN GEFÜHLT UND SO VIEL LUST AUF DIE ARBEIT GEHABT, DASS ICH DACHTE: DAS IST ES!

gezweifelt. Doch nach einem längeren Gespräch mit Nico dachte ich: Warum eigentlich nicht?

Velten: Mich hat auch ein ehemaliges Mitglied dieser Gemeinde auf die Idee gebracht. Der arbeitet jetzt beim Verband der Gemeinschaften in der Evangelischen Kirche in Schleswig-Holstein und hat mir die Gemeinde und der Gemeinde mich empfohlen. Und dann habe ich mich schon nach den ersten Gesprächen hier so angenommen gefühlt und so viel Lust auf die Arbeit gehabt, dass ich dachte: Das ist es!

LUST AUF JUGENDLICHE

Was habt ihr vorher gemacht?

Saskia: Ich habe soziale Arbeit studiert und eine gemeindepädagogische Zusatzausbildung gemacht. Dann habe ich ein Jahr in einer Mädchenschutzstelle gearbeitet. Das war aber nicht so mein Ding, denn die Mädchen da kommen nicht freiwillig und finden die Mitarbeiter oft erstmal sch.... In der Gemeinde finden die Jugendli-

Saskia: Ich liebe es, Beziehungen zu bauen, Menschen um mich zu haben und viel zu reden.

Wenn ihr beide so fröhliche und kommunikative Typen seid: Was ist euer Lieblingswitz?

Velten (*wischt auf seinem Handy rum*): Ich google den schnell. Ist natürlich ein Ostfriesenwitz: Warum gehen in Ostfriesland die Polizisten immer mit einer Schere auf Verbrecherjagd? ... Um den Tätern den Weg abzuschneiden.

Saskia: Ich habe eher so einen Dad-Joke-Humor, lache über unlustige Sachen. Also: Wer wohnt im Dschungel und schummelt immer? ... Mogli!

Zum Schluss noch mal zurück zum neuen Job: Habt ihr schon neue Ideen für die Jugendarbeit?

Saskia: Ich würde gerne wieder mehr Kleingruppen und Hauskreise ins Leben rufen und gucken, wie man das bei der School-Workload der Jugendlichen hinkriegt.

Velten: Und ich würde gerne nach den ganzen Lockdowns wieder mehr Sportgruppen anstoßen, unter anderem eine Mountainbike-Gruppe. Das ist für viele Jugendliche ein leichter Einstieg ins Gemeindeleben.

Vielen Dank euch beiden und Gottes Segen für eure Pläne! 🍀

Andrea Vollmer

ICH LIEBE ES, BEZIEHUNGEN ZU BAUEN,
MENSCHEN UM MICH ZU HABEN
UND VIEL ZU REDEN.

chen einen im Prinzip erst mal cool und man kann richtige Beziehungen bauen.

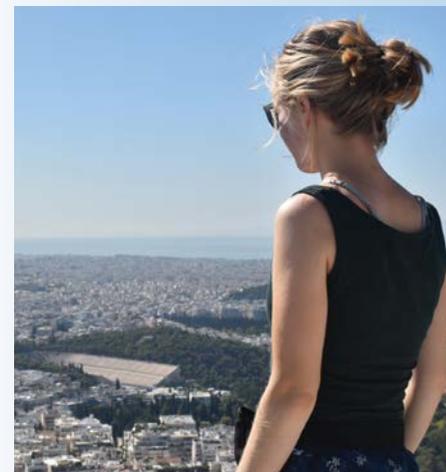
Velten: Ich komme aus Barbel, einem Ort in Niedersachsen an der Grenze zu Ostfriesland. Dort habe ich nach der Konfirmation in meiner Gemeinde ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen gearbeitet. Dann habe ich eine Ausbildung zum Gemeindepädagogen gemacht und mache jetzt hier mein Anerkennungsjahr.

Was ist eine eurer herausragenden Eigenschaften?

Velten: Ich bin ein fröhlicher Typ und arbeite unheimlich gerne in Teams.



NEUES WAGEN:
AUS NIERENHOF IN DIE WELT



LINDA LEIPOLD IN ATHEN

Über das Forum Wiedenest bin ich in Griechenland gelandet. Hinter mir liegen zwei intensive Monate der Jüngerschaftsschule „Level Up“. Ich kann diese Zeit gar nicht in Worte fassen, aber versuche euch hiermit einen kleinen Einblick zu ermöglichen.

In Lukas 10,27 heißt es: *Du sollst Gott lieben, deinen Mitmenschen und Dich selbst.* Dieser Vers hat meinen letzten Wochen sehr geprägt. Ich habe ver-

sucht alle drei Eigenschaften umzusetzen. In den Unterrichtseinheiten ging es um verschiedene Themen, wie zum Beispiel: Ist die Bibel glaubwürdig? Was ist Gebet? Was ist Fasten? Wie gehe ich mit Kritik um? Nebenbei waren wir zu praktischen Einsätzen in der Stadt unterwegs. Wir haben Müll aufgesammelt, bei einer Essensausgabe für Flüchtlinge mitgeholfen, mit Menschen auf der Straße über den Glauben geredet und für sie gebetet, mit Flüchtlingskindern gespielt und einen abgebrannten Jugendtreff renoviert. Ich habe hier extrem viel Neues gelernt und bin in vielen Dingen gewachsen. Ich weiß jetzt mehr wer ich bin, was meine Aufgaben sind und was nicht. Ich habe neu verstanden, was es heißt, dass Jesus Christus für mich am Kreuz gestorben ist. Während der Zeit hier ist vieles von meinem Kopf in mein Herz gerutscht. Seit Oktober arbeite ich nun bei HELPING HANDS (ein christliches Flüchtlingscenter). Wir helfen in allen möglichen Bereichen. Zum Beispiel Essen und Kleidung ausgeben, Sprachkurse anbieten, ein Programm für Kinder durchführen. ●

Linda Leipold

PS: Wenn ihr mehr von mir lesen wollt, schickt mir einfach eine E-Mail an [Linda-Leipold\(at\)web.de](mailto:Linda-Leipold(at)web.de)

FREDERICK WEYANDT IN BERLIN

Der erste Monat meines FSJ in der Berliner Stadtmission ist bereits vergangen und ich habe mich schon richtig gut eingelebt. Meine 8 Mitbewohner in der WG (siehe Foto) sind bereits jetzt zur Familie geworden und ich würde sie alle ziemlich vermissen, wenn jetzt schon Schluss wäre. Aber zum Glück haben wir noch elf weitere Monate vor uns, in denen wir noch mehr zusammenwachsen und Dinge gemeinsam erleben können. Meine erste Einsatzstelle, die Ambulanz für Obdachlose, macht mir unheimlich viel Spaß. Zu sehen, wie Menschen in schlechter Verfassung zu uns kommen und dann in einer deutlich besseren Verfassung wieder gehen, erfüllt mich. Die Arbeit ist anstrengend, aber man sieht, dass man etwas schafft und wird dadurch direkt wieder belohnt.

Meine andere Einsatzstelle, der evangelische Blindendienst, hat sich leider als falsche Wahl für mich entpuppt. Bereits zu Anfang gab es jede Menge Chaos, Absprachen wurden nicht eingehalten und die Woche, die wir in Thüringen auf Blindenfreizeit waren, hat mir nochmal deutlicher gezeigt, dass ich die Einsatzstelle wechseln muss, wenn ich mir nicht das Jahr kaputt machen will. Alles in allem bin ich aber unheimlich froh, mich für das FSJ entschieden zu haben.

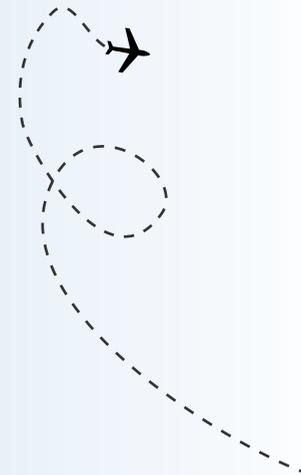


Ich helfe Menschen, denen sonst niemand hilft, und ich merke, wie ich persönlich daran wachse und sich meine Sichtweise auf diese Menschen immer weiter ändert. Berlin als Stadt hat mich in ihren Bann gezogen und einige meiner Mitbewohner haben jetzt schon gesagt, dass sie hierbleiben

werden. Mal sehen, ob ich die Berliner Luft zukünftig dem Curry-Wurst-Duft des Potts vorziehe. ●

Frederick Weyandt

PS: Wenn ihr mehr von mir lesen wollt, schickt mir einfach eine E-Mail an: [frederick.weyandt\(at\)gmx.de](mailto:frederick.weyandt(at)gmx.de)



Die FSJ-ler brauchen unser Gebet und unsere Finanzen!

Sparkasse HRV DE66 3345 0000 0026 2807 68 SPK HRV Stichwort:
FSJ Linda Leipold oder FSJ Frederick Weyandt

Vom **22.11.–13.12.2021** und vom **10.01.–31.01.2022** findet an insgesamt acht Abenden ein neuer **ALPHA-Kurs** in unserer Gemeinde statt. Wir starten an den **Montag-Abenden jeweils um 19:30 Uhr** mit einem Essen und beenden die Abende jeweils um 21:15 Uhr. Zusätzlich wollen wir ein **Wochenende** miteinander verbringen, vom **21.01.2022 abends bis zum 23.01.2022 mittags**.

WAS IST ALPHA?

Alpha ist eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt werden kann. Bei jedem Treffen werden Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben thematisiert. Die Impulse sind so gestaltet, dass im Anschluss spannende Gespräche entstehen. Alpha gibt es auf der ganzen Welt und wird in Cafés, Kirchen, Universitäten, Gefängnissen, Jugendclubs veranstaltet. Und auch bei uns in Nierenhof. Alle sind herzlich willkommen!

Folgende drei Elemente gehören immer zu Alpha:
Essen: Jedes Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Essen. Die beste Art, miteinander zu starten und sich gegenseitig kennenzulernen.

WIR STARTEN EINEN NEUEN ALPHA-KURS IN UNSERER GEMEINDE

Alpha

Impuls: Die Impulse sind so gestaltet, dass sich daraus ein spannendes Gespräch entwickeln kann. Jeder Impuls ist ca. 20 bis 30 Minuten lang und wird als Video-Clip abgespielt. In den Impulsen während der 8 Wochen bei Alpha geht es um die großen Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens. Themen findet ihr in der Übersicht.

Kleingruppen: Hier ist der Ort, um deine eigenen Gedanken und Fragen zum Thema in einer kleinen Gruppe zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Dabei ist keiner gezwungen, etwas zu sagen und es gibt (wirklich!) nichts, was du nicht sagen oder fragen darfst! Es ist die Chance, von anderen zu hören und mit deiner eigenen Perspektive in einer ehrlichen, freundlichen und offenen Atmosphäre zum Gespräch beizutragen.

THEMEN UND TERMINE

- So, 21.11.2021, 10:00 Uhr: Hat das Leben mehr zu bieten?
- Mo, 22.11.2021, 19:30 Uhr: Wer ist Jesus?
- Mo, 29.11.2021, 19:30 Uhr: Warum starb Jesus?
- Mo, 06.12.2021, 19:30 Uhr: Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
- Mo, 13.12.2021, 19:30 Uhr: Warum und wie bete ich?
- Mo, 10.01.2022, 19:30 Uhr: Wie kann man die Bibel lesen?
- Mo, 17.01.2022, 19:30 Uhr: Wie führt uns Gott?
- Mo, 24.01.2022, 19:30 Uhr: Warum mit anderen darüber reden?
- Mo, 31.01.2022, 19:30 Uhr: Welchen Stellenwert hat die Kirche?

Alpha-Wochenende

- Fr, 21.01.2022, 18:00 Uhr: Einführung zum Thema „Heiliger Geist“ und Kennenlern-Abend
- Sa, 22.01.2022, 10–18 Uhr: Hl. Geist – Wer ist der Hl. Geist? Was tut der Hl. Geist? Wie werde ich mit dem Hl. Geist erfüllt?
- So, 23.01.2022, 10:00 Uhr: Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

Damit wir für ALPHA alles gut vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung über unser Gemeindebüro oder sonntags nach dem Gottesdienst am Infotisch. Schreiben Sie dazu bitte eine E-Mail an das Gemeindebüro verwaltung@evkg-nierenhof.de

Stichwort: Anmeldung ALPHAKURS unter Angabe von Vor- und Zunamen, vollständiger Anschrift sowie Kontaktmöglichkeiten, Mailadresse und Telefonnummer.

Aktuelle Infos unter www.kirche-nierenhof.de
 Marcus Butz

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

NEUE HOFFNUNG AUS NIERENHOF FÜR OSTEUROPA

Seit über 25 Jahren engagiert sich die Organisation „Geschenke der Hoffnung“ weltweit für Kinder. Viele dieser Kinder und Jugendlichen wachsen unter schwierigen Bedingungen auf. Die bei uns liebevoll gepackten Kartons werden in den osteuropäischen Empfängerländern durch Gemeinden vor Ort verteilt. Diese erzählen in einem kindgerechten Weihnachtsprogramm von Jesus und seinem Leben. Durch diesen freiwilligen Glaubenskurs werden die Herzen der Kinder für Jesus geöffnet und Gottes Liebe wird greifbar.

NACHHALTIGE VERÄNDERUNG

Ein Beispiel hierfür ist Alexia aus Rumänien. Sie ist eines der bislang 26,9 Millionen Kinder weltweit, die durch „Die größte Reise“ erreicht wurden: „Der Schuhkarton war ein tolles Geschenk, aber das Wichtigste waren die Beziehungen, die durch den Kurs entstanden sind. Dadurch, dass wir Zeit mit den Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde verbringen konnten, haben wir Jesus auf eine ganz besondere Weise kennengelernt – und das

ist das beste Geschenk, das ich jemals erhalten habe.“ Dieses Beispiel zeigt, dass dieser Schuhkarton das Leben nachhaltig ändern kann. Vom 03.10. bis zum 14.11.2021 können die selbstgepackten Päckchen wieder im Gemeindebüro oder beim Gottesdienst abgegeben werden. Bitte den Packzettel/Flyer gut durchlesen, denn einige Dinge dürfen nicht eingepackt werden, z.B. Gebrauchtes, Zerbrechliches, Lebensmittel (außer Süßigkeiten mit Mindesthaltbarkeit 3/2022), gefährliche oder angstausslösende Dinge (z.B. Spielzeugpistolen). Die Flyer liegen in der Gemeinde aus und können dort mitgenommen werden.

Und so funktioniert das Packen eines Schuhkartons:

- Überlegen, für welche Altersgruppe und für wen ich packe: *Junge oder Mädchen? 1–4 Jahre, 5–9 Jahre oder 10–14 Jahre?*
- Eine Mischung aus Dingen zum Anziehen / Material zum Basteln, Schreiben, Malen / zum Spielen / etwas Süßes / Hygieneartikel wie Zahnbürsten, Zahnpasta o. Ä. einkaufen.
- Schuhkarton (ca. 30 x 20 x 10 cm groß) mit Geschenkpapier bekleben.

- Geschenke in den Karton legen, ohne ihn zuzukleben. Zwei um den Karton gespannte Gummibänder sorgen dafür, dass der Karton nicht aufgeht.
- Beschriften Sie einen Briefumschlag mit „Porto Weihnachten im Schuhkarton.“
- Stecken Sie 10 EUR als Transportgeld in den Umschlag und klemmen Sie ihn unter die Gummibänder.
- **Geben Sie ihren Karton in der Ev. Kirchengemeinde Nierenhof bis zum Sonntag, 14.11.2021 ab.** Wir freuen uns über jeden liebevoll eingepackten Schuhkarton. Bei der letztjährigen Aktion konnten wir als Gemeinde über 450 Pakete weitergeben. Sie haben keine Zeit zum Einkaufen und Packen? Kein Problem! Dies übernehmen wir gerne für Sie und packen einen Schuhkarton.

Keine Zeit? Wir packen für Sie!

Es geht ganz einfach: Sie spenden, wir packen! Geldspenden können gerne im

Gemeindebüro abgegeben oder auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Nierenhof, IBAN DE66 3345 0000 0026 2807 68/ BIC WELADED1VEL bei der Sparkasse HRV mit dem Verwendungszweck: „SPENDE Weihnachten im Schuhkarton Nierenhof“ überwiesen werden. Für alle Geldbeträge, die mit diesem Stichwort bis zum 31.10.21 bei uns auf dem Konto eingehen, werden wir dann als Gemeinde für Sie die Kartons packen. Bei Angabe der vollständigen Adresse kann auf Wunsch von der Kirchengemeinde auch eine Spendenbestätigung ausgestellt werden. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Renate Kiewel, Tel. 0151-10713624, oder auch sonntags an unser Weihnachten-im-Schuhkarton-Team. •

Renate Kiewel

Schuhkartonverteilung in Rumänien (Foto © David Vogt)



CAMISSIO-CAMP FÜR KINDER SOMMER 2021



DIE JULI-FLUT UND MEHR

Es ist Mittwoch, 14. Juli 2021. Ein Abend, den ganz Deutschland nicht vergessen wird. In wenigen Wochen steht unser Camp2 go in der Gemeinde an. Die Plätze sind inzwischen alle belegt, die Höchstgrenze eigentlich erreicht. Eigentlich, denn an diesem Abend werden so viele Menschen über die Grenzen des Belastbaren gefordert und erschüttert.

Auch Velbert Langenberg und Nierenhof erleben etwas, das es bis dahin nicht gab: Der gesamte Dorfkern steht unter Wasser. Die unmittelbare Nachbarschaft der Gemeinde ist betroffen, Wohnwagen schwimmen weg, Häuser und Wohnungen werden unbewohnbar und ganze Firmen verschwinden im Wasser und Schlamm.



PLATZ FÜR ERMUTIGUNG UND SEGEN

So öffnet die Gemeinde die Türen für mehr Camp-Teilnehmer, um die Familien zu entlasten und den Kindern eine unbeschwertere Woche zu schenken. Das Camp wird zu einem Segen, zu einer Ermutigung und zu einem Hoffnungszeichen für die Familien und die Gemeinde. Das Camp macht die Flut nicht vergessen. Und auch den Verlust und die finanziellen Sorgen wischt es nicht weg. Aber wir erleben, dass die Gemeinschaft und die Beziehung zu Gott das ist, was uns trägt und Hoffnung gibt.

Am letzten Sonntag im August stehen wir wieder im Wasser. Die Ruhr ist so hoch wie noch nie an einem solchen Sonntag. Wir freuen uns riesig und feiern, dass Camp-2go-Teilnehmer ein neues Leben anfangen mit Jesus. Dieses Leben beginnt mit dem Auftauchen aus dem Wasser, ihrer Taufe. Diesen Tag im Wasser werden sie nie vergessen, denn er zählt in Ewigkeit. ●

Claudia Scheuermann

Kreativ Woche 21

Tanzen, singen, Theater spielen, in kleinen Gruppen Sport machen, spielen und basteln – das war die Kreativ Woche 21.

65 Kinder und Jugendliche haben mit viel Elan, Engagement und unglaublich viel Spaß 5 volle Tage erlebt, in denen ein Minimusical entstanden und am Ende präsentiert werden konnte.

Finanziell wurde dies möglich durch das Programm **AUF!leben – Zukunft ist jetzt.**

AUF!leben – Zukunft ist jetzt. ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Programm ist Teil des Aktionsprogramms Aufholen nach Corona der Bundesregierung. Da Bilder mehr sagen als 1000 Worte darf sich jeder hier nun selbst einen Eindruck machen.

Ein großer Dank gilt allen Mitarbeitenden in dieser Woche!



Gefördert vom:



im Rahmen des Aktionsprogramms



CVJM Nierenhof UNSER PROGRAMM

Save the date: Gemeindefreizeit Kroatien 02.07.–15.07.2022

POSAUNEN

Wer: BläserInnen
Wann: donnerstags
19.00 Uhr Jungbläser
19.30–20.45 Uhr Hauptgruppe
Infos: Matthias Schnabel,
m.schnabel@cvjm-westbund.de
Tel.: 0 20 53/5 07 21

JUGENDCHOR

Start wird auf der Internetseite
bekannt gegeben.

SPIELGRUPPE

Wer: Mütter und Kinder von
0 bis 3 Jahren
Wann: mittwochs, 10.00–11.30 Uhr
Infos: Helen Mann 01 57/52 90 13 35
Petra Clever 01 77/5 72 14 80
Wir singen und spielen mit den Kindern,
erstellen einfache Bastelarbeiten und
feiern miteinander Geburtstag, Ostern,
Weihnachten ...

SONDAY

Gottesdienst für Junge Erwachsene

Wer: Junge Erwachsene ab 18
Wann: sonntags, 18.00 Uhr
Infos: Saskia Kretzschmar
0 15 73/5 51 24 33

SCHÄFCHEN-GOTTESDIENST

Biblische Geschichte spielerisch entdecken,
singen, basteln, spielen
Wer: Kinder von 3 bis 6 Jahren
Wann: sonntags, 10.00–11.30 Uhr
Infos: Claudia Katzenmeier,
Claudia Scheuermann, Sandra Bramkamp

KINDER-GOTTESDIENST

Miteinander Gott entdecken, feiern,
Gott loben, singen, spielen, basteln
Wer: Kinder ab der 1. Klasse
Wann: sonntags, 10.00–11.30 Uhr
Infos: Claudia Scheuermann

CLUBBRAUMKINO

Wer: Jugendliche ab 14 Jahren
Wann: jeden 1. Samstag im Monat,
19.00 Uhr
Infos: Niclas Amend
clubbraumkino@outlook.com
Termine und Programm werden bei facebook
und Instagram bekannt gegeben!
@WeLoveClubraumkino

FIREABEND

Wer: Jugendliche ab 14 Jahren
Wann: freitags, 19.00–22.00 Uhr
Infos: Saskia Kretzschmar und
Velten Siemermann
Auf dem Programm stehen: Spiel, Spaß,
Sport, Chillen, Bistro, Message
Aktuelles wird bei instagram:
fireabend.nierenhof bekannt gegeben.
01 57/53 23 56 22

SPORT

Badminton

Wer: Sportbegeisterte
Wann: dienstags, 20.00 Uhr

Basketball

Wer: ambitionierte Korbjäger
Wann: sonntags ab 20.00 Uhr

Volleyball

Wer: Sportbegeisterte
Wann: mittwochs ab 20.00 Uhr

Fußball für Jungen

wer: Fußballbegeisterte ab 14 Jahren
wann: donnerstags, 19–21.00 Uhr

WINTER-INDOOR-SPIELPLATZ

Start wird auf der Internetseite
bekannt gegeben.

CVJM Kohlenstraße 46, 42555 Velbert-Nierenhof, info@cvjm-nierenhof.de, www.cvjm-nierenhof.de

Vorstand: 1. Vorsitzender: Benedikt Schwabe, 2. Vorsitzende: Sabine Weber-Mück

Schriftführerin: Lara Rautenberg;

Kassiererin: Sandra Bramkamp, Tel.: 0 20 52/83 95 57

Beisitzer(-innen): Claudia Scheuermann, Saskia Kretzschmar, Velten Siemermann;
(als Gäste:) Max Frisch u. Andrea Vollmer

Kreisvertreterin: Sabine Hippauf (Tel.: 0 20 52/34 29)

Bankverbindung: CVJM Nierenhof, Sparkasse HRV, IBAN DE54 3345 0000 0026 2806 93; BIC WELADED1VEL



Bei Jesus ein Zuhause finden ...

*... Zeit für Dich – auch in Schmerz,
Einsamkeit und Trauer*

WILLKOMMEN IM

Trostcafé

Nach der von Corona geprägten Zeit, die hinter uns liegt, öffnen wir unser Trostcafé wieder mittwochs ...

1.12.2021 | 2.2.2022

6.4.2022 | 1.6.2022

von 15.30 bis 17.30 Uhr.

In Kontakt mit anderen Menschen in einer ähnlichen Situation kommen, gemeinsame Gespräche, gemeinsames Weinen, gemeinsames Lachen ...

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter 02052 961494 an. Danke!

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen oder einer anderen traumatischen Erfahrung ist es für Trauernde nicht einfach, wieder „in den Alltag“ zurückzufinden. Hinzu kommt: Die Menschen aus der persönlichen Umgebung erwarten ziemlich bald, dass die trauernde Person möglichst schnell wieder „funktioniert“.

Doch so einfach ist es nicht.

Taufen

Timea Marleen Büsing
Mia Katharina Ley
Theo Schütte
Merle Bibl
Claire Emma Ilse Fischbach
Leon Alexander Graf
Hans Dieter Kiewel

Arvid Mathias Kloft
Jamina Ruth Siepermann
Max Philipp Siepermann
Kian Wilhelm Arndt
Luca Korfmann
Clara Mariann Rüßing
Leni Siepmann

Trauungen

Silke Käbe-Frisch und Frank Gilger
Lara Heuckelbach und Felix Langer

Beerdigungen

Wilhelm Karl Nonnenberg gen. Weustenfeld
Susanne Thielmann

88 Jahre
60 Jahre

10.00 UHR GOTTESDIENST MIT KINDERBETREUUNG UND KINDERGOTTESDIENST



WAS IST DENN HIER LOS?

- SO** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung
10.00 Uhr Kindergottesdienst
18.00 Uhr „Sunday“-Gottesdienst für junge Erwachsene ab 18 J.
20.00 Uhr Basketball
19.00 Uhr Gemeindegebet (einmal im Monat)

- DI** 16.30 Uhr Katechumenen- und Konfirmanden-Unterricht
19.30 Uhr Badminton

- MI** 10.00 Uhr CVJM-Spielgruppe
15.00 Uhr Frauenhilfe Elfringhausen (letzter Mittwoch im Monat)
20.00 Uhr Volleyball

- DO** 09.00 Uhr 55plus (14-täglich)
15.00 Uhr Frauenhilfe (14-täglich)
19.00 Uhr Männerfußball
19.30 Uhr CVJM-Posaunenchor

- FR** 14.00 Uhr Frauenbibelstunde (14-täglich)
19.00 Uhr fireabend (14–17 Jahre)

- SA** 19.00 Uhr Clubraumkino (1. Sa. im Monat)